

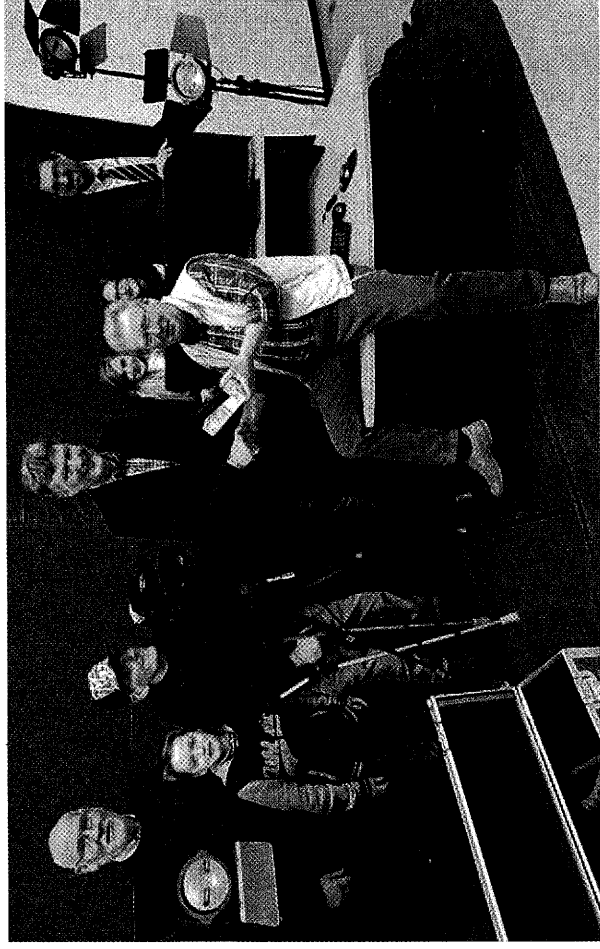
Mit „H-Town“ die junge Generation fördern

Die Herzogenrather Bürgerstiftung brachte eine große Überraschung ins Haus der Offenen Tür (HOT).

Mit ihrer Unterstützung kann nun ein Computerschneideplatz eingerichtet werden, an dem benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche kreativ und gestalterisch aktiv werden können. Ernst Varnhorn weiß, worauf es ankommt. Denn er ist in seiner Zeit als Leiter der HOT-Einrichtung in Herzogenrath-Mitte zu einem echten Experten geworden, wenn es darum geht, Bild und Ton professionell live und in Konserve darzubringen.

Umso größer war seine Freude, als nun die Bürgerstiftung Herzogenrath mit einer sattem Spende dazu beitrug, die audiovisuellen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche vor Ort weiter auszubauen. „Wir sind spezialisiert auf alles mit Ton und Video“, so Varnhorn. Damit bleibt die HOT in der Stadtmitte zur Anlaufstelle aller offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet. Und ein besonderes Projekt haben Varnhorn und seine meist jugendlichen Mitstreiter auch schon in der Pipeline. Denn mit „H-Town“ zieht ein bis ins Jahr 2015 angesetztes Projekt in den Kalender ein, das von Jugendlichen selbst geschaffen wird. „Es geht darum, dass sie mit einem selbstproduzierten Film beschreiben, was für sie das Leben in Herzogenrath – oder H-Town, wie sie es nennen – ausmacht“, so der Pädagoge weiter.

Aber auch in der Videobox, in der die Gäste der HOT über ihre Themen reden können und im Tonstudio hilft das angeschaffte Material bei einer fortgesetzt guten Jugendarbeit. Das passte für die Bürgerstiftung Her-



Die Bürgerstiftung Herzogenrath mit Altbürgermeister Gerd Zimmermann (l.), Dr. Heribert Mertens (4.v.l.) und Christoph von den Driesch (r.) stiftete einen Teil des Geldes für eine neue technische Ausstattung des HOT-Jugendtreffs an St. Gertrud, worüber sich natürlich auch Ernst Varnhorn (3.v.r.) freute.

Foto: Markus Bienwald

zogenrath natürlich bestens ins Programm, denn sie hat es sich auf die Fahnen geschrieben, die Rodastadt kulturell zu fördern. Dr. Heribert Mertens, Altbürgermeister Gerd Zimmermann und Christoph von den Driesch in seiner Funktion für die Bürgerstiftung freuten sich, 2200 Euro zu den Gesamtkosten von rund 7500 Euro für neue Technik und Software beisteuern zu können. „Solche Investitionen sind von daher wichtig, da man immer Geld für Honorarkräfte kriegen darf aber Inventar leasen kann, aber leasen reicht

einfach nicht“, ergänzte Ernst Varnhorn. „Ich finde es toll, dass Jugendliche in diesem Projekt über ihren Stadtteil hinaus gucken“, fand Gerd Zimmermann.

Das investierte Geld fließt so unter anderem in ein neues Bearbeitungsprogramm, mit dem teilweise auch aktuelle Hollywood-Produktionen geschnitten werden. Gut angelegtes Geld, wie auch Dr. Mertens findet, denn die Bürgerstiftung trage so dazu bei, dass auch jüngere Menschen ihre Stadt besser kennenlernen.

Auch die Kinder der Roda-Schule bedanken sich

Mit Hilfe der Herzogenrather Bürgerstiftung und der großzügigen Spende der Fa. HEAD acoustics erlebten 43 Kinder der Roda-Schule einen tollen Tag im GaiaZoo. Dafür bedankten sie sich jetzt mit selbstgemalten Bildern.

Das Projekt „Tiere der Welt“ nahm für eine Gruppe von 43 Kindern mit einem Besuch im GaiaZoo Gestalt an. Schulleiter Thomas Kürten freute sich sehr über das Angebot der Herzogenrather Bürgerstiftung, das durch eine großzügige Spende der Fa. HEAD acoustics, die sich auf Initiativen zur Förderung von Kinder- und Jugendprojekten fokussiert hat, möglich wurde. Mit diesem Ausflug konnte die Theorie des Unterrichts praktisch untermauert werden. Die Kinder waren sehr beeindruckt von dem Besuch im Zoo und dankbar, dass sie die vielen exotischen Tiere einmal aus nächster Nähe kennen lernen konnten.

Als Dankeschön für dieses lehrreiche Abenteuer überreichte der Schulleiter beim Tag der offenen Tür in der Roda-Schule dem Vor-



Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens freut sich über die tollen Bildergeschenke der Roda-Schüler.

Foto: Stadt

stand der Bürgerstiftung selbstgemalte Bilder der Kinder. Mit viel Liebe und Kreativität haben die Kinder die besonderen Eindrücke

cke farbenfroh auf Leinwand gemalt und heraus kamen fröhliche Tierbilder, von denen selbstverständlich auch eines der Fa. HEAD acoustics überreicht wird.

„Diese tollen Bilder zeigen, wie nachhaltig der Besuch im GaiaZoo für die Kinder war und dass wir mit dieser Aktion eine echte Punktlandung erzielt haben“, freut sich Dr. Heribert Mertens, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung. „Gleichzeitig spornit uns die Freude und positive Resonanz auch an, noch viele weitere schöne Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger auf den Weg zu bringen“.



Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath erhalten Sie über die Website der Stadt Herzogenrath (www.herzogenrath.de) oder unter <http://buergerstiftung-herzogenrath.de>. Sie können die Bürgerstiftung auch gerne unmittelbar via E-Mail (buergerstiftung@herzogenrath.de) kontaktieren